

# Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



**Ausgabe 132** – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 19.02.2023

## Das Land des Lächelns – Kulturelle Aneignung und Rassismus?

Handlung dieser Operette von Franz Lehár: Lisa, die verwöhnte Tochter des Grafen Lichtenfels, verliebt sich bei einem Fest im Hause ihres Vaters in den chinesischen Prinzen Sou-Chong. Seine verhaltene Leidenschaft, verbunden mit der exotischen Aura seines Auftretens, beeindruckt sie sehr. Prinz Sou-Chong erwidert ihre Gefühle, und entgegen den Warnungen ihres Vaters folgt sie ihrer Liebe nach China. In China jedoch wird das verliebte Paar bald auf den Boden der gesellschaftlichen Wirklichkeit zurückgeworfen. Die Unvereinbarkeit ihrer Charaktere wird ihnen mehr und mehr bewusst. Lisas früherer Verehrer, Graf Gustav von Pottenstein (genannt Gustl), der ihr nach China nachgereist ist, spendet ihr Trost. Sou-Chong wird von seinem sittenstrengen Onkel aufgefordert, wie ein alter Brauch es verlangt, vier Mandschu-Mädchen zu heiraten. Als er dieser Tradition folgt, stürzt er Lisa in tiefe Verzweiflung. Diese plant daraufhin, getrieben von der Sehnsucht nach ihrem früheren Leben, gemeinsam mit Gustl die Flucht aus dem Palast. Sou-Chong durchkreuzt ihren Plan, doch er erkennt, dass er Lisa nicht halten kann, und lässt sie mit einem traurigen Lächeln ziehen. (Quelle: Wikipedia)

Eine wunderschöne Operette mit Klassikern wie „Dein ist mein ganzes Herz“, „Meine Liebe, deine Liebe“ und „Zig, zig, zig ... Wenn die Chrysanthemen blühen“ und vielen anderen schönen Liedern erlebt bei einer Vorführung des Freien Landestheater Bayern am 11.02.2023 in der Germeringer Stadthalle – zweieinhalb Stunden mit toller Musik und sehr motivierten guten Darstellern.

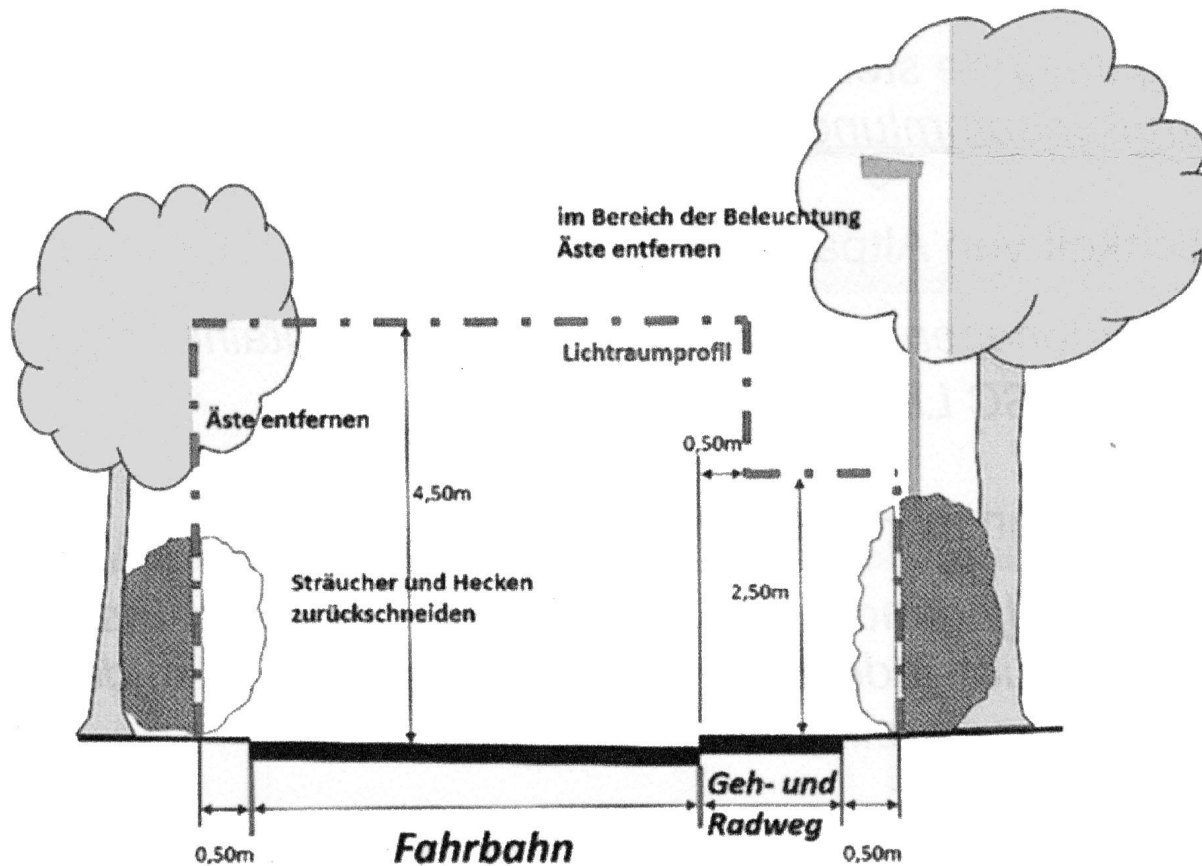
Aber darf diese Operette heute überhaupt noch in der besuchten Form aufgeführt werden? Weiße Frauen und Männer verkleiden sich als Chinesen – kulturelle Aneignung! Die Darsteller reden und singen so, dass es dem Bild der Deutschen von Chinesen, welche Deutsch sprechen entspricht – Rassismus! Wirklich

woke Menschen würden diese Vorführung ablehnen, weil nur Chinesen Chinesen darstellen dürfen und auch Österreicher dürfen nur von Österreichern gespielt werden und auch die deutsche Sprache ist dann nicht authentisch.

Zum Glück bin ich nicht woke und kann diese Stück aus dem Jahr 1923 einfach genießen, fühle mich auch nicht als kulturell aneignend oder diskriminierend, da ich zwischen einem Bühnenstück und der Realität des Lebens durchaus unterschieden kann. Es ist der Beruf der Darsteller andere Rollen anzunehmen – wer dies als kulturell aneignend bezeichnet, muss den Beruf des Schauspielers abschaffen.



Bildquelle: de.wikipedia.org



Bildquelle: Schreiben der Stadt Buchloe

## Lichttraumprofil

„Hecken, Sträucher und Bäume wachsen im Laufe des Jahres stark, deshalb müssen sie regelmäßig zurückgeschnitten werden. Warum? Seitlich wuchernde Hecken und überhängende Zweige und Äste an Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen können Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge gefährden.“ So informiert die Stadt Buchloe jährlich alle Haus- und Grundstücksbesitzer über ihre Verkehrssicherungspflicht als Anlieger.

Warum bekommen die betroffenen Bürger diese Schreiben und für wen sind sie wichtig?

Die Bürger bekommen diese Schreiben um sie an ihre Pflichten nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz sowie der Straßenverkehrsordnung zu erinnern. Wichtig ist dieses Schreiben allerdings nur für die Buchloer, welche ihre Frei- oder Arbeitszeit nicht sinnvoller füllen können, denn die Stadt Buchloe akzeptiert auch jahrzehntelang gewachsene pflanzliche Überhänge, selbst wenn dadurch die Rad- und Fußwege um bis zu 50 % geschmälert werden. Auch die Arbeiter des Bauhofs werden mit wichtigeren Aufgaben betraut, wenn man sich die Pflanzungen an den Stellen anschaut, an welchen die Stadt für den Rückschnitt zuständig ist. 50 Zentimeter bzw. 0,5 Meter oder 0,0005 Kilometer hinter den Fahrbahn-, Fußweg-

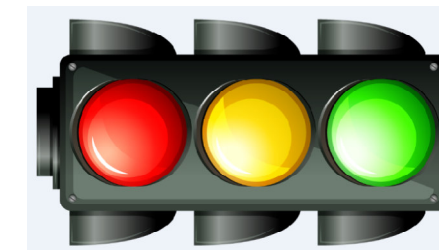
oder Radwegrand sollten die Pflanzen bis auf eine Höhe von 2,50 – 4,50 Metern (diesmal ohne Umrechnung) zurückgeschnitten werden! Dazu müsste beim Schnitt ca. 70 – 80 cm zurückgeschnitten werden um nicht in drei Wochen wieder schneiden zu müssen. Aber halt! Es wird ja nicht geschnitten, wenn die Äste die Wegfläche anfangen zu überhängen, sondern wenn Teile des Weges nicht mehr passierbar sind und dann ist der Rückschnitt auf die Grundstücksgrenze natürlich ausreichend. Weil das ja klar ist!

Die Stadt Buchloe sollte (mit ihren Beschäftigten) mit gutem Beispiel vorangehen, wenn sie von ihren Bürgern erwartet, sich an die Regeln zu halten.

### Der braune Fleck

Die stellvertretende AfD - Bundessprecherin Mariana Harder-Kühnel fordert, die USA sollten Russland (welches einen Angriffskrieg gegen die Ukraine führt) endlich sicherheitspolitische Zugeständnisse machen und NATO, USA und EU sollten von ihrer radikalen Kriegsrhetorik abrücken. Sie meint außerdem, dass Waffenlieferungen die Kampfhandlungen verlängern würden und fordert deswegen die Unterstützung der Ukraine einzustellen. Das Selbstbestimmungsrecht eines Landes interessiert sie offensichtlich nicht. Ein rechtsradikale - Partei vertritt die Positionen eines russischen Diktators – nicht wirklich überraschend.

## Die Ampel – Bundesregierung baut zu wenige Wohnungen,



Bildquelle: pngimg.com

sagt die CDU/CSU, weil 2022 nur ca. 280000 Wohnungen gebaut wurden, obwohl die Ampel das Ziel hatte 400000 Wohnungen pro Jahr bauen zu lassen. Das hat die CDU/CSU während ihrer Regierungszeit unter der CDU- Kanzlerin Angela Merkel von 2005 bis 2021 viel besser gemacht.

Offensichtlich haben die Merkel – Regierungen das besser gekonnt als die jetzige Ampel – Regierung. In sechzehn Jahren haben sie die Anzahl der Ampel beim Wohnungsbau nur vier Mal erreicht. Besonders die letzte Legislaturperiode unter Angela Merkel ist von extremen Erfolgen im Wohnungsbau geprägt. Zu dieser Zeit war schließlich der CSU – Grande Horst Seehofer zuständig und der schaffte es bei null Prozent Bauzinsen immerhin einmal mehr Wohnungen pro Jahr bauen zu lassen als die Ampel bei vier Prozent Bauzinsen. Zu Merkels Zeiten gab es allerdings auch keine Wohnungsnot bei bezahlbarem Wohnraum in Deutschland. Die Wohnungen wurden erst mit der Vereidigung von Olaf Scholz zum Bundeskanzler knapp – wer diesen kausalen Zusammenhang nicht sieht ist blind.

Die Wohnbausubventionen waren während der Merkel – Zeit übrigens genauso hoch wie jetzt, kamen aber zum Glück fast ausschließlich den Erbauern von Einfamilienhäusern zu gute, denn die haben die Nutzung der fast Null – Prozent – Kredite auch mehr verdient als Wohnungssuchende. Außerdem gehen die auch sicherer zur Wahl als die Bewohner von Sozialwohnungen.